

PORSCHE

SPORTS CUP DEUTSCHLAND

Porsche Sports Cup Deutschland 2022

Heiße Rennen beim Auslandsgastspiel am Red Bull Ring

(Bietigheim-Bissingen, 23.07.2022). Der Porsche Sports Cup Deutschland ist für das erste Auslandsrennen in diesem Jahr zu Gast am Red Bull Ring in Österreich. Beim Auftakt zum zweiten Event der Saison stellten sommerliche Temperaturen knapp unter 30 Grad Celsius die Teilnehmer vor besondere Herausforderungen. Nach den Trainings- und Qualifying-Sessions am Vormittag standen am Nachmittag traditionell die ersten Wertungsläufe auf dem Programm. Mit den heißen Bedingungen auf der Alpenachterbahn in Spielberg kam Steve Caroli am besten zurecht, der den Lauf der Porsche Sprint GT Serie für sich entscheiden konnte. Routinier „Friedel Bleifuss“ siegte in der Porsche Sprint Challenge, Tomas Urban bewies in der Porsche Drivers Competition Pro erneut die größte Konstanz.

Porsche Sprint GT

Im 30-minütigen Rennen der Porsche Sprint GT sah es lange nach einem Start-Ziel-Sieg vom 16-jährigen Youngster Gian Luca Tüccaroglu (Cayman GT4 Clubsport) vom Team [a-workx] Motorsport aus. Eine Safety-Car-Phase gegen Rennmitte egalisierte jedoch die Abstände und brachte das Feld wieder dicht zusammen. Den Re-Start konnte Förch-Racing-Pilot Mariusz Gorecki (Cayman GT4 Clubsport) für sich nutzen und so an Tüccaroglu vorbeiziehen. Bei diesem spannenden Zweikampf kam es jedoch zu einer Berührung. Nutznießer dieser Situation war Steve Caroli (Cayman GT4 Clubsport) von East Racing Motorsport, der an beiden vorbeizog und den Lauf so für sich entscheiden konnte. „Mir fehlen die Worte, ich bin überglücklich! Vor mir ging es ordentlich zur Sache. Ich habe mich aus diesen Scharmützeln rausgehalten und konnte so ganz nach vorne fahren“, erklärte Caroli. Mit einem fehlerfreien Rennen belegte Norbert Kraft (Cayman GT4 Clubsport) den zweiten Platz vor Mariusz Gorecki. Thorsten Töpel startete als einziger Fahrer in einem straßenzugelassenen Porsche 911 GT3 RS und überquerte als Elfter die Ziellinie.

Porsche Sprint Challenge

Der Sieger der Porsche Sprint Challenge heißt „Friedel Bleifuss“. Der KÜS Team Bernhard-Pilot erreichte in seinem Porsche 911 GT3 R einen souveränen Start-Ziel-Sieg. „Ich konnte zum Anfang des Rennens etwas Abstand herausfahren. Gegen Ende habe ich aber gemerkt, dass die Strecke und vor allem die Temperaturen meinem Fahrzeug zu schaffen machten. Dadurch holten die Verfolger wieder etwas auf. Entsprechend froh bin ich, dass ich den Sieg bis ins Ziel bringen konnte“, berichtete Bleifuss. Michael Essmann (991 GT3 Cup) vom Team CarTech Motorsport



PORSCHE

SPORTS CUP DEUTSCHLAND

by Nigrin kämpfte sich im Rennverlauf einen Platz nach vorne und belegte dadurch am Ende den zweiten Rang. „Ich hatte durch ein gelungenes Qualifying bereits eine sehr gute Ausgangsposition. Diese Strecke liegt dem 991 GT3 Cup einfach“, resümierte Essmann. Komplettiert wurde das Podium von Stefan Rehkopf (991 GT3 Cup). Der drittbeste Fahrer eines Porsche 911 GT3 Cup war Karol Kret (Förch Racing).

Porsche Drivers Competition Pro

Den Abschluss des ersten Tages bildete die Wertungsprüfung der Porsche Drivers Competition Pro. Insbesondere durch Höhenunterschiede von bis zu 65 Metern verlangte der Red Bull Ring besonderes Fingerspitzengefühl von den Teilnehmern. Am konstantesten manövrierte Tomas Urban seinen 997 GTS über die Strecke in Spielberg und bewies so wieder einmal seine geballte Erfahrung. Auch René Klingbeil (991 GT3) entwickelte ein sehr gutes Gefühl für den Kurs und belegte so den zweiten Platz vor „Ehrster“ aus München (Cayman GT4).

Am Sonntag wartet auf die Fahrer des Porsche Sports Cup Deutschland jeweils ein weiterer Lauf der Sprint Challenge, der Sprint GT und der Drivers Competition Pro. Der Tag startet mit der Gleichmäßigkeitsprüfung der Porsche Drivers Competition, den Abschluss macht traditionell das 100-minütige Langstreckenrennen der Porsche Endurance Challenge.

Ergebnisse

Die kompletten Ergebnisse und Punkte aller Klassen der Porsche Sports Cup Deutschland Rennwochenenden gibt es unter „Results“ auf <http://www.wige-livetiming.de/porsche.html>.

Alle Infos rund um die Kundensportserie gibt es zudem auf <https://www.porsche.com/porschesportscup-germany/de/> sowie den offiziellen Social-Media-Kanälen auf Facebook (@PorscheSportsCup) und Instagram (@porsche_sports_cup_deutschland).

Rennkalender 2022

11.06./12.06.2022, Nürburgring (Deutschland)
23.07./24.07.2022, Red Bull Ring (Österreich)
13.08./14.08.2022, Oschersleben (Deutschland)
17.09./18.09.2022, Misano (Italien)
15.10./16.10.2022, Hockenheim (Deutschland)



PORSCHE

SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Pressekontakt Porsche Sports Cup Deutschland

9pm media GmbH & Co. KG

Simon Hasse

Reimerstwiete 22

20457 Hamburg

Telefon: +49 (0) 177 461 21 82

Email: sha@9pm-media.com



PORSCHE

SPORTS CUP DEUTSCHLAND

Porsche Sports Cup Deutschland 2022

Sonniges Motorsportspektakel auf dem Red Bull Ring in der Steiermark

(Bietigheim-Bissingen, 24.07.2022). Der Red Bull Ring in Österreich bot auch am zweiten Eventtag alles, was das Motorsportherz begehrt. Für Fans und Teilnehmer war das erste Auslandsgastspiel des Porsche Sports Cup Deutschland in dieser Saison ein voller Erfolg. Bei im Vergleich zum Samstag milderen Temperaturen um die 25 Grad Celsius konnten die über 130 Starter nochmals ihr Talent unter Beweis stellen. Zusätzlich zu den zweiten Läufen der Serien Porsche Drivers Competition Pro, Porsche Sprint GT und Porsche Sprint Challenge gab es am Sonntagvormittag die erste Wertungsprüfung der Porsche Drivers Competition. Den Abschluss des Wochenendes auf der Alpenachterbahn bildete das 100-minütige Langstreckenrennen der Porsche Endurance Challenge.

Porsche Sprint GT

In der Porsche Sprint GT Serie startete erneut der 16-jährige Youngster Gian Luca Tüccaroglu (Cayman GT4 Clubsport) vom Team [a-workx] Motorsport von der Pole-Position. Durch ein geschicktes Manöver in der ersten Kurve konnte East Racing Motorsport-Pilot Steve Caroli (Cayman GT4 Clubsport) vorerst in Führung gehen. In spannenden Rad-an-Rad Duellen übernahm jedoch Maiko Dufner (Cayman GT4 RS Clubsport) vom KÜS Team Bernhard die Führung, die er bis zum Rennende behauptete. Dufner erhielt jedoch auf Grund eines Track-Limit-Verstoßes eine 5-sekündige Zeitstrafe von der Rennleitung, wodurch er auf den dritten Platz zurückfiel. Den Sieg erbt Caroli vor Förch Racing-Pilot Mariusz Gorecki (Cayman GT4 Clubsport). „Ich bin unglaublich glücklich. Ich verlasse den Red Bull Ring mit einem Doppelsieg und der Tabellenführung. Besser kann es nicht laufen!“, freute sich Caroli nach dem Rennen. Die Influencerin Laura-Marie Geissler verpasst das Treppchen denkbar knapp und wurde Vierte. Thorsten Töpel (911 GT3 RS) wiederholte sein Ergebnis vom Vortag und war auf dem elften Gesamtrang erneut Schnellster in der Klasse der Porsche Straßenfahrzeuge.

Porsche Sprint Challenge

Ein sehr turbulentes Rennen mit mehreren Safety-Car-Phasen gab es in der Porsche Sprint Challenge am Sonntagvormittag. Ganz vorne fuhr, wie bereits am Samstag, „Friedel Bleifuss“ (911 GT3 R) vom KÜS Team Bernhard einen souveränen Start-Ziel-Sieg ein. Der Kampf um die restlichen Podiumsplätze bot den Fans an der Strecke dennoch eine spannende Show. Am Ende belegte CarTech Motorsport by Nigrin-Pilot Michael Essmann (991 GT3 Cup) den zweiten Platz: „Den Start habe ich



PORSCHE

SPORTS CUP DEUTSCHLAND

leider etwas verschlafen. Deshalb konnte „Friedel“ direkt davonziehen. Ich habe mich dann im weiteren Rennverlauf hauptsächlich darauf konzentriert, meine Position gegen meine Verfolger zu verteidigen.“ Der Pole Robert Lukas (992 GT3 Cup) von Förch Racing überquerte als Dritter die Ziellinie. Drittschnellster Fahrer in einem Cup-Porsche war Tim Stender (991 GT3 Cup) vom Team RPM Racing.

Porsche Endurance Challenge

Der krönende Abschluss des Wochenendes war am Sonntagnachmittag die 100-minütige Porsche Endurance Challenge. Das Duo „Friedel Bleifuss“ und Jannes Fittje (911 GT3 R, KÜS Team Bernhard) ging von der ersten Startposition aus ins Rennen. Fittje hatte noch ein zweites Eisen im Feuer und fuhr außerdem zusammen mit Marc Bartels auf dem Porsche 992 GT3 Cup vom Team Porsche Zentrum Mannheim powered by Team 75. „Bleifuss“, der zum Start im 911 GT3 R saß, erarbeitete sich schnell einen Vorsprung, beschädigte aber im Rennverlauf sein Fahrzeug und konnte die Fahrt nicht fortsetzen. Fittje und Bartels übernahmen als bis dato Zweitplatzierte im 992 GT3 Cup die Führung, die sie bis zur Zielflagge nicht mehr abgaben. „Ich bin hier am Red Bull Ring das erste Mal im Sports Cup den Start gefahren. Dafür lief es wirklich gut. Ich konnte mich direkt zu Rennbeginn etwas von den Fahrzeugen hinter mir absetzen“, resümierte Fittje. Bartels ergänzte: „Jannes hat mir das Auto dann mit etwa zehn Sekunden Abstand übergeben. Für mich war es wichtig, den Abstand zu halten und den Sieg mit nach Hause zu nehmen.“ Auf das Siegerfahrzeug folgten die RPM Racing-Piloten Tim Stender und Philip Hamprecht (991 GT3 Cup) auf dem zweiten Platz. Rang drei teilte sich das Team aus Stephan Heim und Michael Joos (991 GT3 Cup) von Joos Sportwagenteknik. Das Vater-Sohn-Gespann aus Osman und Gian Luca Tüccaroglu (Team [a-workx] Motorsport) beendeten das Wochenende als Sieger in der Porsche Cayman GT4 Clubsport-Klasse.

Porsche Drivers Competition Pro

Wie schon am Samstag gab es in der Porsche Drivers Competition Pro keinen konstanteren Piloten als Tomas Urban (997 GTS). Seine Rundenzeiten wichen nur minimal voneinander ab. Damit sicherte sich der erfahrene Gleichmäßigkeitsprofi aus Tschechien erneut den ersten Platz. „Ehrster“ reihte sich mit seinem Porsche Cayman GT4 im Klassement auf Rang zwei ein. René Klingbeil (991 GT3) aus Schnaudertal wurde in der zweiten Prüfung des Wochenendes Dritter.

Porsche Drivers Competition

Die Wetterbedingungen am Sonntag waren ideal für die Teilnehmer der Porsche Drivers Competition. Mit ihren straßenzugelassenen Fahrzeugen machten sich die ambitionierten Motorsportler auf die Jagd nach den konstantesten Rundenzeiten. Am



PORSCHE

SPORTS CUP DEUTSCHLAND

erfolgreichsten gelang dies Andreas Friedrich aus Usingen in einem Porsche Cayman GT4. „Ich freue mich ganz besonders über den Sieg am Red Bull Ring. Diese Strecke kombiniert lange Geraden mit schnellen Kurven, es macht unheimlich viel Spaß hier zu fahren“, berichtete Friedrich. Auch Marc Halusa sammelte sehr wenige Strafpunkte und belegte so den zweiten Platz vor Jörg Parentin (beide Cayman GT4). Das Highlight am Sonntag war ein ganz besonderes Fahrzeug: Michael Barbach trat in einem circa 80 Jahre alten Porsche Berlin Rom 64K10 Wagen mit 40 PS an und bewies so eindrucksvoll, dass der Porsche Sports Cup Deutschland mit Porsche Modellen aller Generationen und Leistungsklassen ein unvergleichliches Erlebnis für die Teilnehmer ist.

Ergebnisse

Die kompletten Ergebnisse und Punkte aller Klassen der Porsche Sports Cup Deutschland Rennwochenenden gibt es unter „Results“ auf <http://www.wige-livetiming.de/porsche.html>.

Alle Infos rund um die Kundensportserie gibt es zudem auf <https://www.porsche.com/porschescup-germany/de/> sowie den offiziellen Social-Media-Kanälen auf Facebook (@PorscheSportsCup) und Instagram (@porsche_sports_cup_deutschland).

Rennkalender 2022

11.06./12.06.2022, Nürburgring (Deutschland)
23.07./24.07.2022, Red Bull Ring (Österreich)
13.08./14.08.2022, Oschersleben (Deutschland)
17.09./18.09.2022, Misano (Italien)
15.10./16.10.2022, Hockenheim (Deutschland)

Pressekontakt Porsche Sports Cup Deutschland

9pm media GmbH & Co. KG
Simon Hasse
Reimerstwiete 22
20457 Hamburg
Telefon: +49 (0) 177 461 21 82
Email: sha@9pm-media.com

